

Die THEATERWERKSTATT INNICHEN präsentiert

SCHLUSS MIT ANDRÉ

Komödie von René Freund - Regie: Agnes Ottl



Theaterwerkstatt
INNICHEN

Wir danken unseren Sponsoren



AUFFÜHRUNGEN

im "Josef-Resch-Haus" in Innichen, Attostraße 4

Samstag	23.11.2024	um 20 Uhr
Sonntag	24.11.2024	um 18 Uhr
Dienstag	26.11.2024	um 20 Uhr
Mittwoch	27.11.2024	um 20 Uhr
Donnerstag	28.11.2024	um 20 Uhr
Freitag	29.11.2024	um 20 Uhr

RESERVIERUNGEN

telefonisch unter +39 392 1079599.

Reservierungen bleiben bis 15 Minuten vor Aufführungsbeginn aufrecht.

Abendkassa:

„Josef-Resch-Haus“ – Tel. 0474 913507
eine Stunde vor Aufführungsbeginn

Eintritt – 16 €



Ein herzliches Dankeschön an:

Südtiroler Theaterverband, Tourismusverein Innichen, Freiwillige Feuerwehr Innichen, Class Lingerie, Bar "Da Marco", Metzgerei Senfter, Gröberhütte, Bar Minigolf und allen, die zum Gelingen dieser Theaterproduktion beigetragen haben.



www.theaterwerkstatt-innichen.com

SCHLUSS MIT ANDRÉ

Komödie von René Freund

Lina: Alexia Modestino
Lara: Katharina Gspan Thaler
Christina: Dagmar Pircher
Regie: Agnes Öttl

Licht und Ton: Markus Niederwolfsgruber
Bühnenbau: Tim Rainer, Emanuel Nocker
Hanspeter Mühlmann,
Markus Hackhofer

Maske: Sabine Lanz
Fotografie: Harald Wisthaler www.wisthaler.com
Bar: Marion Summerer
Kassa: Sonja Mutschlechner, Edi Rainer
Reservierungen: Peppe Mairginter
Gesamtleitung, Grafik, PR: Dagmar Pircher

Die THEATERWERKSTATT INNICHEN ist seit ihrer Gründung 1975 bekannt für außergewöhnliche Inszenierungen. Der Mut zum Experimentieren und das Bestreben, im Theater neue Akzente zu setzen, prägen seit jeher ihr künstlerisches Schaffen. So überrascht sie ihr Publikum auch in dieser Spielsaison mit einem besonderen Theaterleckerbissen.

Mit der Theaterpädagogin Agnes Öttl konnte für diese Inszenierung eine erfahrene Regisseurin gewonnen werden, die es meisterhaft versteht, die Komödie „Schluss mit André“ des Autors René Freund kraftstrotzend von der Frauenperspektive aus in Szene zu setzen, bei der die drei Schauspielerinnen ungeniert zur Hochform auflaufen können.

Regisseurin Agnes Öttl war 1984 Gründungsmitglied des „Kleinen Theater Bruneck“ und stand in den Anfangsjahren bei vielen Aufführungen noch selbst auf der Bühne. Nach ihrem Regiedebüt „Die Kinder von Girouan“ (1996) inszenierte sie für das KTB die Sozialdramen „Richtfest“ von Lutz Hübner und Sarah Nemitz sowie „Was ist los mit Daniela Dunoz“ von Suzanne van Lohuizen. Zum 40jährigen Bestandsjubiläum des Kleinen Theaters setzte sie im vergangenen Jahr das Stück „Wie im Himmel“ von Kay Pollack erfolgreich in Szene, wo sie souverän ihr Können sowohl als Regisseurin als auch als Chorleiterin unter Beweis stellen konnte.



Eine Komödie mit Tiefgang ...

Das Stück bietet tadellose Unterhaltung und hat alles, was man von einer guten Komödie erwartet: „Wer gewährt Laras Katze Urlaubsasyl?“ Diese Frage ist nur scheinbar ursächlich für den Zoff, den die beiden unzertrennlichen Schwestern Lina und Lara miteinander haben. Ihre Freundin Christine steht zwischen den Fronten und will vermitteln. Vielleicht liegt die Ursache der plötzlichen Feindseligkeit am unterschiedlichen Lebensstil der beiden? Oder ist etwa Linas geheimnisvoller neuer Freund der Kern des Problems?

Mit viel Witz und Tiefgang erzählt dieses Stück die Geschichte zweier Schwestern, die trotz ihrer Verschiedenheit lernen müssen, Eifersucht und Neid zu überwinden, um den Weg zu gegenseitigem Respekt und Versöhnung zu finden.

Ein unterhaltsamer Theaterabend, der zeigt, dass Geschwisterliebe auch die härtesten Konflikte überstehen kann.

